

Seelsorgeeinheit Argental

Zum Evangelium Sonntag 17. Oktober
(Markus 10, 35 - 45)

Thomas Pläßmann



Mein Auto, mein Haus, meine Yacht ...

Die irdischen Statussymbole, die in unserer Gesellschaft oft entscheidend sind für das Ansehen einer Person - sie zählen an der Himmelsforte nichts. Kein Ausschlusskriterium, aber eher kontraproduktiv. Natürlich ist das alles nur Spekulation, denn wer oder was im Reich Gottes zählt, entscheidet Gott allein. Doch das Evangelium, das von dem Wunsch des Jakobus und des Johannes nach Ehrenplätzen im Himmelreich erzählt, weist in diese Richtung. Dass im Reich Gottes andere Maßstäbe gelten als auf Erden. Wobei: Ich kann mir die Maßstäbe des Gottesreiches schon jetzt zu eigen machen.

Kollekte und Überschuss des „Christlichen Kabarett“ geht ins Ahrtal.

Bericht von Melanie Reitz (geb. Traub)

„Wenn du den Glauben an die Menschheit verloren hast, geh ins Ahrtal. Dort wirst du ihn wieder finden.“

Andreas Glück, Helfer im Ahrtal und Mitglied im Europäischen Parlament

Mein Partner und ich beschlossen während unseres Sommerurlaubs beim Helfer-Shuttle im Ahrtal mit anzupacken. Der Glaube an in die Menschheit war mir tatsächlich abhanden gekommen. Die Corona-Zeit sollte uns wirklich zu denken geben, wie wir als Gesellschaft bereit sind, miteinander umzugehen. Ich war die letzten achtzehn Monate so unfassbar enttäuscht. Alles, was für mich verloren schien, war hier präsent wie nie und ich bin unendlich dankbar, dass wir das alles erleben durften. RICHTIGE Solidarität, Respekt, Menschlichkeit, Zusammenhalt, Mitgefühl, Euphorie, Energie und Empathie.

Weil die öffentliche Hand bei der Flutkatastrophe total überfordert war, setzen zwei Macher aus einer spontanen Idee heraus eine riesige Hilfsaktion im Ahrtal um. Die beiden Unternehmer Marc Ulrich und Thomas Pütz haben eine „Helfer-City“ errichtet und bringen jeden Tag hunderte freiwillige Helfer in die Region. Inzwischen waren rund 69.000 Helfer vor Ort. Das Helfer-Shuttle in einem Gewerbegebiet aufgebaut, oberhalb des Ahrtals, kann man sich ein wenig vorstellen wie eine Art Zeltlager, oder ein Festival ohne Musik. Aus ganz Deutschland und auch aus unseren Nachbarländern kommen Menschen jeden Alters mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten hierher mit der Absicht zu helfen. Es gibt Menschen, die hier ihren Geburtstag verbringen, oder ihren Hochzeitstag. Ein Paar brachte sogar ihre Flitterwochen im Helfer-Shuttle. Manche sind schon wochenlang vor Ort, andere kommen aus umliegenden Städten, wie Köln und Bonn tageweise oder am Wochenende. Jeder bringt sich ein, mit dem was er kann.

In den Medien und für die Politik ist die Flutkatastrophe längst abgehakt. Im Ahrtal gibt es aber noch unfassbar viele Menschen, die dringend Hilfe brauchen. Vor allem, wenn man auf den bevorstehenden Winter blickt und weiß, dass viele Häuser ohne Strom und die meisten ohne Heizung sind. Manche Menschen hatten sehr großes Unglück und verloren alles – auch Angehörige. Viele sind verzweifelt und traumatisiert.

An einem Abend, als wir nach der Tagesarbeit noch zusammensaßen und redeten, erzählte uns Brigitte vom Schicksal einer Familie in der Ortschaft Schuld. Wir alle sechs waren sehr betroffen und es liefen Tränen. Unter den sechs waren vier gestandene Männer. Schnell entstand im Austausch mit meiner Mutter, die zeitgleich in der Vorbereitung des „Christlichen Kabarett“ steckte, der Plan, genau dieser Familie mit der Kollekte des Kabarett-Abends, zu helfen.

Im Spendenkörble befanden sich 776,80 Euro. Wir brachten der betroffenen Familie einen Umschlag mit dem Geld vorbei. Frau A. spickelte in den Umschlag – für sie war es unfassbar, dass ihnen völlig unbekannte Menschen helfen. Sie schlug die Hände vors Gesicht, weinte und umarmte uns. Noch nie war etwas richtiger als dieser Moment.

Wir waren neun Tage im Helfer-Shuttle. Es war sehr erdend. Hier lernt man Demut.

Der weitere Überschuss des „Christlichen Kabarett“ wurde auf das Konto von M.A. überwiesen. Diese Spenden gehen direkt und hundert Prozent an die betroffenen Menschen. Danke Melanie Reitz

Wer noch mehr erfahren will: www.helfer-shuttle.de

<https://www.swrfernsehen.de/landesschau-rp/helfer-shuttle>



v. li. Frau A. Melanie Reitz mit Partner

Viele sind im interreligiösen Dialog müde geworden

Pfarrer Angelo Unegbu berichtet bei der diözesanen Eröffnung des Monats der Weltmission in Neukirch von Resignation und Hoffnung in Nigeria

Nigeria und der interreligiöse Dialog zwischen Christen und Muslimen dort standen dieses Jahr im Zentrum der diözesanen Eröffnung des Monats der Weltmission. Pfarrer Angelo Unegbu, der seit einem Jahr in der Seelsorgeeinheit Argental tätig ist, stammt aus dem westafrikanischen Land. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Maria Rosenkranzkönigin mit Weihbischof Matthäus Karrer (*zu sehen: www.se-argental.de*) erzählte der Priester, weshalb die Konflikte in seiner Heimat so schwer zu befrieden sind.

Die Medien berichteten aus Nigeria nur von Boko Haram und Kindesentführungen, beklagte Unegbu. "Ich versuche immer herauszufinden, wie es zu dieser Situation gekommen ist", sagte der promovierte Kirchengeschichtler. Und er erklärte den Zuhörerinnen und Zuhörern in der Neukircher Mehrzweckhalle den Konflikt zwischen den einfachen umherziehenden Hirten im Norden, die Usman dan Fodio einst unter Zwang islamisierte, und den sesshaften Christen im Süden, bei denen die Missionare Wert auf Schulbildung gelegt hätten.

Wegen der Bodenschätze vereinigten die Engländer 1914 beide Teile in einem Land. Die Konflikte schwelen bis heute. "Mit dem Dialog hat man schon 1960 nach der Unabhängigkeit angefangen", erläuterte Unegbu. Obwohl die meisten Menschen auf beiden Seiten Frieden wollten, instrumentalisierten gewisse Kräfte immer wieder die Religion und die Gläubigen, um ihre Ziele mit Gewalt zu erreichen, so seine Erklärung des Terrors. Und der Priester erzählte von unzähligen nicht eingehaltenen Zusagen im Dialog. "Viele sind müde geworden", fasst er zusammen.

Hier setzt die Arbeit des katholischen Hilfswerks Missio an. Unter dem Leitwort "**Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun**" bittet Missio 2021 weltweit um Unterstützung für die Projekte wie die Damietta Peace Initiative in Jos. Philipp Schröder von der Rottenburger Missio-Diözesanstelle zeigte in einem kurzen Filmclip, wie sich dort Christinnen und Musliminnen gemeinsam für Frauen stark machen, die Opfer von Gewalt geworden sind. "Jemand muss vorangehen und zeigen, wie es gehen kann", betonte der Referent.

Der Weltmissionssonntag sei ein ermutigendes Zeichen der Solidarität für die Menschen in den ärmsten Ländern Afrikas, Asiens und Ozeaniens, wo Missio tätig ist, merkte Schröder an. Die Grundhaltung des Dialogs leitete Weihbischof Matthäus Karrer in seiner Predigt beim Gottesdienst vom Evangelium ab. Jesus habe den blinden Bartimäus nicht geheilt, weil er schon vorher wusste, was er braucht. "Die Frage Jesu 'Was willst du, dass ich dir tue?' ist ein Schlüsselmoment der interreligiösen Begegnung und der Begegnung in der Welt", unterstrich der Weihbischof.

Für eine Begegnung der Kontinente sorgte bei der Eucharistiefeier und beim Festakt der katholische afrikanische Chor aus Stuttgart. Er faszinierte die Gottesdienstbesucher mit ungewohntem Rhythmus und Gesang. Pfarrer Simon Hof und Daniel Schmid, gewählter Vorsitzender der Gesamtkirchengemeinde Argental, bedankten sich mit einem Korb frischer Äpfel aus der Region. Bei einem deutsch-afrikanischen Mittagessen konnten sich Einheimische und Gäste stärken und näherkommen.



Text u. Foto:
DRS/Markus Wagershauser

(v.re.) Pfr. Hof, Philipp Schröder, Daniel Schmid, Weihbischof Karrer,
v. Pfr. Angelo, Mitglieder des Afrika Chors



St. Martin Goppertsweiler

Sonntag, 17. Oktober
29. Sonntag im Jahreskreis

- 9.30** Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Högerle)
für Josef Aicher

Sonntag, 24. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
siehe andere Gemeinden



St. Georg Krumbach

Sonntag, 17. Oktober
29. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00** Rosenkranz
8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Hof)

Samstag, 23. Oktober

- 12.00** Tauffeier von Marla Joos

Sonntag, 24. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis

- 9.30** Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Angelo)



Für die feierliche Eröffnung des Monats der Weltmission 2021 der Diözese Rottenburg-Stuttgart in unserer Seelsorgeeinheit am 10. Oktober in Neukirch darf ich mich nochmals recht herzlich bedanken, allen voran bei Herrn Weihbischof Matthäus Karrer.

Meinen Dank möchte ich ebenso Herrn Philipp Schröder von der Missio-Diözesanreferenz und seinem Team aussprechen.

Auch gilt mein Dank Herrn Bürgermeister Reinhold Schnell und gleichfalls dem Kirchengemeinderat Neukirch, sowie dem herzugekommenen Afrikanischen Chor, den Ministranten und genauso dem Technikteam, das eine gelungene Übertragung im Livestream ermöglichte, und nicht zuletzt allen, die sich im Anschluss an den Gottesdienst auch beim Eröffnungspodium einfanden.

Zudem möchte ich mich bedanken bei den Gästen, die extra zu diesem festlichen Gottesdienst der missio-Eröffnung aus Göppingen angereist sind.

Nicht versäumen möchte ich es gleichfalls, mich ganz herzlich zu bedanken bei allen denen, die ebenso zu einem guten Gelingen dieses Festtages beigetragen haben, war dies nun bei der Mitgestaltung des Gottesdienstes oder bei der Vorbereitung und Ausgabe des guten afrikanischen Mittagessens in der Festhalle Neukirch nach dem Gottesdienst.

Allen gilt mein aufrichtigster Dank. Es segne Euch.

Euer Pfarrer Angelo Unegbu



St. Maria Rosenkranzkönigin Neukirch

Samstag, 16. Oktober

- 17.00 Beichtgelegenheit St. Silvester
- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Eucharistiefeier (Pfr. Hof)

Dienstag, 19. Oktober

- 17.30 Rosenkranz
 - 18.00 Eucharistiefeier
† Agnes, Helmut
und Veronika Sauter
† Josef Nuber
- anschl. Eucharistische Anbetung (lang)

Donnerstag, 21. Oktober

- 7.50 Schülerwortgottesdienst

Samstag, 23. Oktober

- 11.00 Tauffeier
von Jana Maria Ummenhofer
- 18.00 Jugendgottesdienst zum
Abschluss des Firmnachmittag

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00 Rosenkranz
- 8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Hof)

**Sitzung des Gesamtkirchengemein-
derat der Seelsorgeeinheit Argental
am Dienstag 19. Oktober, 20 Uhr
in Laimnau im Gemeindehaus**



St. Georg Wildpoltsweiler

Samstag, 16. Oktober

- 14.30 Tauffeier von
Leo Wilhelm Schreibmüller

Sonntag, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

- 9.30 Rosenkranz
- 10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Angelo)

Mittwoch, 20. Oktober

- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Oktober

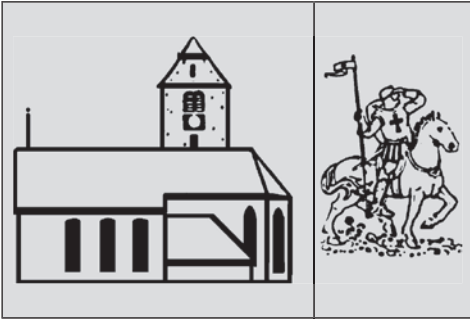
- 17.00 Beichtgelegenheit
im Dorfgemeinschaftshaus
hinterer Eingang
- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Eucharistiefeier (Pfr. Angelo)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Beten wir, dass alle Getauften für
das Evangelium eintreten, bereit
für die Sendung eines Lebens, das
die Freude an der frohen Botschaft
bezeugt.



St. Dionysius Hiltensweiler

Samstag, 16. Oktober

11.00 Tauffeier
von Antonia Bachmeier

Sonntag, 17. Oktober
29. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Festgottesdienst
zum Patrozinium (Pfr. Hof)
mitgestaltet vom Musikverein
Anschl. kl. Imbiss und
Kuchenverkauf

Montag, 18. Oktober

18.00 Rosenkranz in der Kirche

Sonntag, 24. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Schlichte)



St. Peter und Paul Laimnau

Sonntag, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Rosenkranz
8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Angelo)

Dienstag, 19. Oktober

8.00 Schülerwortgottesdienst

Freitag, 22. Oktober

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier
† Manfred Ehrle
Eucharistische Anbetung (kurz)

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Hof)
zeitgl. Kinderkirche im Gemeindehaus

EINLADUNG ZU UNSEREM KIRCHENFEST IN HILTENSWEILER

Am Sonntag, 17. Oktober um 10.00 Uhr feiern wir in der Kirchengemeinde St. Dionysius unser alljährliches Kirchenpatrozinium. Unser Musikverein wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

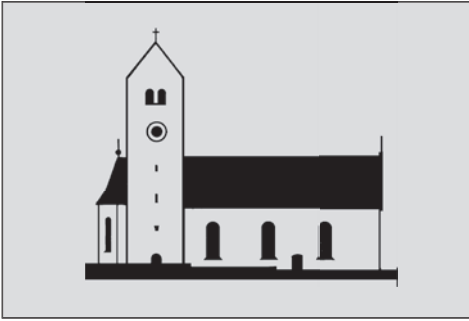
Da es wegen Corona nicht möglich ist, das anschließende Gemeindefest im Ritter-Arnold-Saal durchzuführen, laden wir sie alle recht herzlich nach dem Gottesdienst, zu einem kleinen Imbiss (Getränke in Flaschen und Butterbrezeln) an der Aussegnungshalle ein.

Die Eltern aus unserem Kindergarten haben für ihren Sonntag-nachmittagskaffee leckere Kuchen und Torten gebacken, die auf Spenden Basis mitgenommen werden können.

Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt den Kindern zugute.

Text: Anja Bohner





St. Margaretha Obereisenbach

Samstag, 16. Oktober

18.30 Rosenkranz für geistl. Berufe

Sonntag, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

11.15 Tauffeier
von Linda Mathilda Ihmor

Mittwoch, 20. Oktober

8.00 Schülerwortgottesdienst

Samstag, 23. Oktober

18.30 Rosenkranz für geistl. Berufe

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Eucharistiefeier (Pfr. Angelo)
† Martin Helfert
+ Erich Weishaupt
und verstorbene Angehörige



St. Martin Tannau

Samstag, 16. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit Pfarrhaus

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier (Pfr. Angelo)

Donnerstag, 21. Oktober

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Wortgottesdienst (Frau Sayer)

Herzlich Danken wir allen,
die wieder mit ganz viel Liebe zum
Detail in unseren 8 Kirchengemeinden
die Erntedankaltäre geschmückt haben.

Erntedankgottesdienst in Obereisenbach

Am Sonntag 3. Oktober feierte Pfarrer Angelo mit vielen Gläubigen und viel Freude das Erntedankfest.

Am Anfang des Gottesdienstes segnete Pfarrer Angelo die Erntegaben. Im Altarbereich wurden Die Erntegaben kreativ und liebevoll auf und vor einem Leiterwagen bereitgelegt. Dafür ein herzliches Dankeschön an A. Luitz, N. Frey, M. Martin, M. Haltmaier, U.Löw und R.Kogel





Amalie die Kirchenmaus zu Besuch in Laimnau

Kaum zu glauben, was eine so kleine Maus alles über die Ernte und Erntedank weiß.

Parallel zum Gottesdienst in der Kirche haben wir mit den Kindern draußen auf der Wiese des früheren Kindergarten Erntedank gefeiert.

Wir haben den Erntedankaltar geschmückt, gebetet und gesungen. Amalie die Kirchenmaus wird den meisten in Erinnerung bleiben. Sie weiß zum Beispiel wie ein klitzekleiner Apfelkern zu einem starken Baum heranwachsen kann.

Unsere Kinderkirche findet immer parallel zu den 10 Uhr Gottesdiensten in Laimnau statt.

Die Abstände sind unregelmäßig. Termininfos gibt's über Plakate an den Kindergärten, Gemeindeblatt Kirchenanzeiger und können auch aufs Handy geschickt werden.

Wir freuen uns auf alle Familien mit Kindern, die mit uns kindgerechten Gottesdienst feiern.

**Nächster Termin So. 24. Oktober,
10 Uhr in Laimnau im Gemeindehaus**

Herzliche Grüße, Euer KiGO Team

Uschi Brugger, Tanja Empen,
Anne Forster, Angela Hipper,
Eli Lanz, Sabine Straub

SEELSORGEEINHEIT ARGENTAL

PFARRBÜRO LAIMNAU

Fischerweg 5, 88069 TT-Laimnau

Pfarrer Simon Hof

Tel. (0 75 43) 3 00 42 76 (Wohnung)

Simon.Hof@drs.de

Sekretärin: E. Stocker

Tel. (0 75 43) 62 44, (Büro)

Fax (0 75 43) 5 49 55

StPetrusundPaulus.Laimnau@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo., bis Fr. von 9 bis 11 Uhr

PFARRBÜRO NEUKIRCH

Kirchstraße 3, 88099 Neukirch

Sekretärin: Z. Fässler

Tel. (0 75 28) 22 62, Fax 91 52 63

StMaria.Neukirch@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di., Do. und Fr. 9 bis 11 Uhr

Pfarrer Angelo Unegbu

cangelo123@yahoo.com

Tel. 07528 9753289 Handy 017647154709

Gemeindereferentin M. Hertnagel

Tel. (0 75 43) 95 21 05 oder 91 32 57

michaela.hertnagel@web.de

Pastoralreferentin Verena Sayer

Tel. (07528) 915262, verena.sayer@drs.de,

Kirchenpflege GKG Argental

Frau I. Holzhauser

Tel. (0 75 43) 3 00 45 01

Gesamtkirchenpflege.Argental@kpfl.drs.de

Website: www.se-argental.de

IMPRESSUM:

Redaktion: Büro d. Seelsorgeeinheit,

Sekretärin: Silvia Hirscher

Fischerweg 5, 88069 TT-Laimnau,

Tel. (0 75 43) 5 01 33, SE.Argental@drs.de

Redaktionsschluss: Montag 10 Uhr

Vierteljährlicher Bezugspreis:

8,- Euro

Verlag und Gesamtherstellung:

Lorenz Senn GmbH + Co. KG, Tettngang

Tel. (0 75 42) 53 08-0, www.lorenz-senn.de

